

„Zukunft für das Schneiden“

Interview* mit Vertriebsleiter Günther Braun und Außendienst-Vertriebsleiter Thorsten Scheidler, Krug & Priester GmbH & Co. KG (Balingen)

DEAL präsentiert ganz aktuell THE 56 – den ersten Stapelschneider, der mit einer intuitiven Software samt umfangreichen Produkt-Features ausgestattet ist und über eine Vielzahl digitaler Funktionen verfügt. Mit einer Schnittlänge von 560 mm, einer Schnitthöhe von 80 mm, einem Restschnitt von <15 mm sowie einer Einlegetiefe von 560 mm lassen sich die Spezifikationen auf den Punkt bringen. Generell hat THE 56 deutlich mehr zu bieten: mehr Leistung, mehr Geschwindigkeit und mehr Output. Mit einem um 40 Prozent schnelleren Press- und Schneidvorgang, einem um 50 Prozent höheren maximalen Pressdruck sowie einem um 100 Prozent schnelleren Rückanschlag sorgt der Stapelschneider für optimierten Workflow und makellose Präzision. Damit bietet der Hersteller die perfekte Basis für komfortable Bedienung, intelligente und intuitive Steuerung sowie schnelleres Handling von Druckaufträgen. THE 56 macht das Arbeiten an einer kleinformatigen Schneidemaschine einfach und effizient – aber auch so komfortabel und leistungsstark wie bei einem großen Profi-Stapelschneider. Dies gilt auch für anspruchsvolle und umfangreiche Projekte. Günther Braun (Vertriebsleiter) und Thorsten Scheidler (Vertriebsleiter Außendienst) antworteten auf vielfältige Fragen.



Günther Braun (r.)
und
Thorsten Scheidler.
FOTOS: KRUG &
PRIESTER

Herr Braun, auffälligste Neuerung ist wohl die Bedienung über das Multi-Touch-Display?

Günther Braun: Ja, das stimmt. Das integrierte 15,6“-Multi-Touch-Display erinnert an ein Tablet oder Smartphone und sorgt für optimale Bedienbarkeit und einfaches Arbeiten. Das Display besitzt eine funktionale grafische Bedienoberfläche und einen Hauptbildschirm mit intelligenter, zweigeteilter Anzeige. Sinn dieser Teilung ist es, dass der Benutzer die wichtigsten Funktionen zu jeder Zeit im Blick hat und diese über selbsterklärende Icons direkt abrufen kann. Er muss folglich nicht zwischen

verschiedenen Menüs hin- und herspringen und hat damit zu jeder Zeit direkten Zugriff auf sämtliche Funktionen.

Wie ist diese neue Benutzeroberfläche konkret aufgeteilt?

Günther Braun: Die Programmier- und Einstellungsebene ist auf der linken Seite zu finden. Darin lassen sich alle Hauptfunktionen sowie gespeicherten Favoriten in der Standardansicht steuern und verwalten. Über das Touch-Display sind in dieser Einstellungsebene die zentralen Elemente wie beispielsweise Datum, Uhrzeit, Schnittandeuter, Schneidertisch-Beleuchtung und vieles mehr global ein-

stell- und speicherbar. Auch die Schnittauslösetasten lassen sich hier dimmen oder die Lautstärke des Touchscreen-Lautsprechers regulieren. Auf der rechten Seite befindet sich für die Maß-Direkteingabe ein Nummernblock, worüber sich zum Beispiel Kettenschnitte in einem Programm hinterlegen lassen.

Generell ist die intelligente Benutzeroberfläche auf das Wesentliche reduziert. In der Anzeige erscheint immer genau das, was aktuell benötigt wird: nicht mehr, aber auch nicht weniger. Das Display lässt sich stufenlos neigen und damit explizit an die jeweiligen Lichtverhältnisse und die Körpergröße des Anwenders anpassen.

Dadurch ist ein hoher Komfort für Augen und Hände garantiert.

„Nutzer können ganz intuitiv agieren“

Worin liegen denn die Besonderheiten und Vorteile dieser neuen Form der Bedienung?

Günther Braun: Auf jeden Fall in der hohen Intelligenz dieses Stapelschneiders. Denn mit THE 56 muss man sich beim Arbeiten nicht zwischen Präzision und Produktivität entscheiden. Der Nutzer weiß immer, was er als nächstes tun muss und kann folglich ganz intuitiv agieren. Verantwortlich dafür ist „Cut-Control“, was das eigentliche Herzstück dieses neuen Stapelschneiders bildet.

Und dann bietet die funktionale grafische Bedienoberfläche im Programm-Modus eine innovative Steuerung, Programmierung und einfache Projektverwaltung. Damit wird das laufende Programm mit den jeweiligen Programmschritten samt aller aktiven und inaktiven Einstellungen angezeigt. Dadurch sind einzelne Schnittschritte explizit ersichtlich. Hierüber lassen sich Schnittprogramme anlegen, verwalten, ändern und natürlich auch abarbeiten. Die separat editierbaren Einzelschritte sind entsprechend durchnummeriert und die Anzeige läuft mit, während die einzelnen Schritte abgearbeitet werden. Auch das Textfeld für kundenspezifische Angaben ist separat editierbar.

Bereits hinterlegte Programme sind über eine integrierte Suchfunktion schnell auffindbar und abrufbar. Mit 8 GB Speicher bietet die eingebaute SD-Karte übrigens Platz für Tausende von Projekten mit beliebig vielen Programmschritten. Der Dateimanager ermöglicht das Anlegen einer frei wählbaren Ordnerstruktur für anstehende Aufgaben sowie das Hinterlegen von sprechenden Projektnamen für zu speichernde Programme. Entsprechend häufig auftretende Druckjobs können dabei als Favoriten direkt auf dem Home-Bildschirm abgelegt werden.

Das hört sich nach einer hohen Flexibilität für den Nutzer an?

Günther Braun: Ja, dieser neue Stapelschneider verschafft dem Nutzer in der Tat ein hohes Maß an Individualität und Flexibilität. Sowohl der Pressdruck wie auch die Rückanschlag-Geschwindigkeit lassen sich über die Default-Einstellungen jeweils nutzerspezifisch zuweisen. Bei der hydraulischen Papierpressung ist der Pressdruck zwischen circa 250 und 1000 daN stufenlos verstellbar und programmierbar. Bei Abweichung von den generellen Voreinstellungen können diese Werte damit in jedem einzelnen Schnittprogramm ganz individuell festgelegt werden. Außerdem lässt sich für jeden Schritt in einem gespeicherten Schnittprogramm hinterlegen, wie der Papierbogen im Anschluss an einen erfolgten Schnitt gedreht werden muss.

Herr Scheidler, welche Ausstattungselemente tragen zu besten Schneideergebnissen bei?

Thorsten Scheidler: Exakte Kanten bei jedem Schnitt und jeder Papiersorte: Das ist Standard beim Arbeiten mit THE 56. Dahinter steckt eine ausgeklügelte Technik, aber wir gehen sogar noch

einen Schritt weiter. Clevere Konstruktion mit geschickt platzierten Bedienelementen ermöglicht auch angenehm fließende Arbeitsabläufe, womit beste Schneideergebnisse erzielt werden. So tragen unter anderem die präzisionsgelagerte Messerführung, die elektronisch überwachte Pressbalken-Abdeckung sowie die manuelle Rückanschlag-Feineinstellung zu einer hohen Schneidepräzision bei.

Bei THE 56 handelt es sich eben um ein echtes Qualitätsprodukt „made in Balingen“. Wir haben in diese neue Maschine unsere ganze Erfahrung und Kompetenz in der Entwicklung und dem Bau von Qualitäts-Stapelschneidern einfließen lassen. Eine solide, hochpräzise Technik haben wir dafür zusätzlich mit einer innovativen Programmsteuerung ergänzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und wir haben in dieser Stapelschneider-Klasse quasi eine Alleinstellungs-Position. Das bestätigen uns auch die positiven Rückmeldungen von Anwenderseite für bereits ausgelieferte Maschinen – und zwar von Schneide-Einsteigern wie von langjährig erfahrenen Profis gleichermaßen. Wer erstmalig mit unserem neuen Stapelschneider „made in Balingen“ arbeitet, wird feststellen, dass Schneiden noch nie so einfach, komfortabel und ergonomisch war.

„Ergonomie ist bei THE 56 garantiert“



Neuster kompakter Stapelschneider THE 56.

Was trägt zum hohen Maß an Komfort und Ergonomie bei?

Thorsten Scheidler: Neben dem bereits erwähnten 15,6“-Multi-Touch-Display trägt dazu beispielsweise die unabhängige mechanische Fußpressung bei, die über ein ergonomisches Fußpedal neben dem exakten Vorpressen – was insbesondere beim Schneiden von Broschüren sehr wichtig ist – ebenso als Schnittandener fungiert. Auch der ergonomische „Precision-Drive“ ist wichtig für Komfort und Ergonomie. Dieser „Joystick“ ermöglicht die manuelle Feineinstellung des

Rückanschlags. Eine sichere Zwei-Hand-Schnittauslösung über bequem bedienbare Schnittauslösetaster inklusive integrierter, beleuchteter Betriebsstatus-Anzeige ist über das Bedienelement „Easy-Touch“ garantiert. Auch die integrierte Schnittleisten-Wechselfunktion sowie die Bedienerführung über Farbsignale sorgen für zusätzlichen Komfort beim Schneiden. Und mit einer variabel einstellbaren Tischhöhe von 950 bis 1000 mm ist ergonomisches Arbeiten für jeden Anwender garantiert.

Sicherheit spielt bei IDEAL schon immer eine wichtige Rolle. Wie ist das bei THE 56?

Thorsten Scheidler: Sicherheit hat auch bei THE 56 sehr hohe Priorität. Die entsprechenden Ausstattungselemente greifen durchdacht ineinander – für perfekte Ergebnisse, hohen Schneidekomfort sowie maximale Sicherheit. Das umfangreiche SCS-Sicherheitspaket („Safety Cutting System“) umfasst neben einer


IR-Sicherheitslichtschranke auf dem Vordertisch sowie einem geschlossenen Rücktisch, einer Zwei-Hand-Schnittauslösung über „Easy-Touch“ ebenfalls den elektro-mechanischen Messerantrieb mit integrierter Sicherheitssteuerung. Auch der Messer- und Schnittleistenwechsel oder die Messertiefgang-Verstellung von außen sind dank SCS absolut sicher und sehr praktisch gelöst. Unterstrichen wird dies durch die PIN-Zugangssperre mit Passwortschutz – ein weiteres Novum dieses Stapelschneiders –, wodurch erst nach dessen Eingabe mit dem Stapelschneider gearbeitet werden kann.

Wie sieht es im Hinblick auf den Service aus? Bietet THE 56 auch hier Hilfestellung?

Thorsten Scheidler: Ja, und zwar in Form unserer so genannten interaktiven Assistenz. Darüber lassen sich Servicearbeiten wie der Messer- und Schnittleistenwechsel anhand hinterlegter animierter Videos spielend einfach vorneh-

men. Auch die integrierte Hilfefunktion sowie FAQs im Programm garantieren hohe Bedienerfreundlichkeit. Sämtliche Updates für den Stapelschneider können als Download über den mitgelieferten USB-Stick vorgenommen werden, wodurch der Nutzer stets auf dem aktuellsten Software-Stand ist.

Gibt es sonst noch etwas zu THE 56 zu erwähnen?

Thorsten Scheidler: Ja, optional sind für THE 56 eine Untergestell-Verkleidung wie auch Seitentische erhältlich und bieten damit optimale Erweiterungsmöglichkeiten – für noch komfortableres Arbeiten. 

Informationen: www.ideal.de

*DIESES INTERVIEW WURDE UNS VON DER KRUG & PRIESTER GMBH & CO. KG (BALINGEN) ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.